Macht der Gewohnheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-427178

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Korrespondenz.

Sorgenvoller Abonnent in Bern. Sie haben mit Bestimmtheit gehört, daß noch in diesem Jahre die Welt untergeht, und möchten gerne wissen, wo es anfängt. Unser Spezial-Astrolog hat gestern die ganze Nacht hindurch gearbeitet, um es herauszukriegen, ist aber bis jetzt nur so weit gekommen, daß er Ihnen versichern kann, in Bern fängt es nicht an.

Landmann in Oberhasli. Sie beklagen sich bitter über die Verhaftung des Spiritisten Boos, da Sie schon nahe daran waren, mit seiner Hülfe einen Schatz zu heben. Aber bedenken Sie, Lieber, was kann von einem Boos Anderes kommen als eine Boosheit.

Armer Poet in N. Es scheint uns doch, als ob Sie zu optimistisch angelegt sind, wenn Sie glauben, daß die von der Prinzessin Marie von Orleans aufgebrachte Mode, die Kleider mit Versen zu schmücken, Sie zum reichen Manne machen könnte. Auch scheint die mitgetheilte Probe uns zu gedachtem Zwecke gar nicht geeignet. Sie dichten:

Tief versteckt unter den Bäu-
Schen des Kleides steckt die Po-
Esie. Wie ist diese Neu-
Heit so schön doch! Holdrio!

Velozipedist in Z. Wir kennen allerdings nichts Frömmeres und Gottesfürchtlicheres als eine Wallfahrt, mag man nun dabei gehen, laufen oder springen. Aber eine Wallfahrt auf dem Veloziped verliert in unseren Augen den ganzen Nimbus. Wir glauben z. B., daß der heilige Vater in Rom schon deßhalb Anstand nehmen wird, Sie je heilig zu sprechen, was doch, wie Sie uns mittheilen, Ihr höchstes Ideal ist.

Macht der Gewohnheit.

„Sie wollen doch nicht etwa Lieutenant X. zur Mitwirkung für das Gesangsquartett auffordern?"

„Warum denn nicht?"

„Ich sage Ihnen, der näselt sogar beim Singen."

Ein Schlaukopf.

X.: Hier bringe ich Ihnen die Uhr meines Vaters, sie will absolut nicht gehen.

Uhrmacher (die Uhr untersuchend): Allerdings, sie ist total verdorben, ich will sie Ihnen aber für fünf Franken zurechtmachen.

X.: Ah, entschuldigen Sie, da habe ich mich vergriffen. Die Uhr, welche Sie da haben, gehört mir, sie ist nur nicht aufgezogen, sonst ist sie ganz in Ordnung. Meines Vaters Uhr habe ich in der anderen Tasche.

Aus der Unterweisung.

Pfarrer: Es git also nur zwei Wege, entweder — Franz?

Franz: Oeffentlichi und Privatwege.

Briefkasten der Redaktion.

Kr. i. Z. Seien Sie ohne Sorge, noch zählt das Schweizervolk Männer und Schweizer genug, die nicht wegen Vereinsmeierei den Stimmzettel in den Ofen werfen und am 25. Oktober anderweitig „beschäftigt" sind. — **Frl. Louise i. Ot.** Ihr Zweifel war unberechtigt. Noch labt sich Auge und Nase an der Frische der ausgestellten Objekte. — **Wiener Freund.** Wozu Schaden freuen und frohlocken. Die beste Antwort ist eine That, wie sie jetzt eben die schweizerische Hotelerie vollbracht hat. — **G. B. i. St.-G.** Es geht uns wie dem vorsichtigen Weinbauern, verliert er die Geduld nicht, so heimst er beim schönsten Sonnenschein die ausgereiftesten Früchte ein. — **Schangli.** Aber glauben Sie im Ernst, wir reflektiren auf Sauerprodukte? So süß und gehaltreich er ist, so scheint seine Wirkung auf die Feder eine umgekehrte zu sein. — **Aargauer.** Wenn in Ihrem Dorfe Pfarrer und Lehrer „sich endlich zusammenschlagen", so wird das wohl einem Verlangen nach billigster Wärme-Erzeugung bei der tiefen Tagestemperatur entspringen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Liebig's Company's Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur ächt wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit,** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. | Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. -145a-16

Neu billigst in allen Ablagen ½ Kilo-Packete u. offen

Unübertrefflich an Feinheit des Geschmackes: (M1585Z)-140-26

Maggi-Mehle präparirte Bohnen-, Erbsen- und Linsen-Semmel-Mehle

Cortaillod.

H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillod.

Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournissant le meilleur -139-6

• Vin de Cortaillod. •

Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.

Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.

Médaille de première classe à plusieurs expositions.

Ein witzreiches Buch für Jedermann.

Bei guter Laune.

67 komische Vorträge, Couplets und Deklamationen der neuesten Zeit. Von Fritz Lamprecht. 4. Aufl. 1 Fr. 35 Cts.

Diese Vorträge für Geist und Herz haben bei ihrer Aufführung stets grossen Beifall gefunden. -146-2

R. Jenny's Buchhandlung, Bern.

Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati,** Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Säuren und Nasenröthe.

Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen **Gesichtsausschlage, Säuren u. Nasenröthe** behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hülfe keinen Erfolg hatte, bei Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein überraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Ich kann daher aus Ueberzeugung bei **Hautkrankheiten** aller Art Herrn Bremicker als Arzt bestens empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Einsiedeln, im Sept. 1885.

-131-52 **J. A. Beeler,** Bäcker.

Freunden eines guten Humors wird das folgende Buch angenehme u. heitere Stunden bereiten: -147-2

Bomben und Granaten

aus gezogenen Kanonen

oder

Ihr sollt und müsst lachen!

Ein lustiger Gesellschafter für alle Welt zur Unterhaltung und Belustigung in fröhlichen Kreisen, enthaltend Anekdoten, Schwänke und Schnurren aus dem Leben v. Fürsten, Gelehrten, Schauspielern; nebst lustigen Vorträgen, Räthseln, Wortspielen, komischen Druckfehlern, Narrheiten, sowie interessanten Anekdoten und Kriegsabenteuern.

Von **Fr. Reuter.**

4 Bände. Elegant broschirt für jeden Band 1 Fr. 35 Cts.

R. Jenny's Buchhandlung, Bern.